

Am Ende ein Anfang

ABITURFEIER 60 Abiturienten an der ARS haben gestern ihre Reifezeugnisse erhalten

NEU-ANSPACH (cju). 60 Abiturienten der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) haben gestern in einer akademischen Feierstunde ihre Reifezeugnisse erhalten. Michael Rosenstock als Schulleiter zitierte in seiner Rede die Toten Hosen: „An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit“. Heute sei es amtlich, die Zeugnisse werden ausgeteilt. „Heute ist Ihr Tag, der Stress ist abgehakt“. Es habe Themen gegeben, die weniger oder gar nicht interessiert hätten, aber alle hätten sich ein Basiswissen in elf Fächern angeeignet und er zollte seine Anerkennung für diese Leistung. Der Weg sei das Ziel und dieses solle man nicht aus den Augen verlieren.

Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU) ermunterte dazu, sich in die Gesellschaft einzubringen. Er zollte den Abiturienten, den Lehrkräften und den Eltern Anerkennung für die erbrachte Leistung. Als Biologe verglich Tutor Jochen Jakob die Zeit bis zum Abitur mit dem Aufbau einer Zelle. Als Naturwissenschaftler lieferte er einige statistische Daten, wie etwa 63 Klausuren im Schnitt geschrieben, 950 Stunden Unterricht, 54 Spickzettel, wobei hier die Dunkelzahl sicher höher sei, und

über 8000 unerledigte Hausaufgaben. Seine humorige Rede wurde mit viel Gelächter und Applaus quittiert. In Reimen äußerten sich Anke van de Loch und Lisa Göllert über die zurückliegende Zeit an der Schule. Sie dankten allen für die gemeinsame Zeit und erinnerten sich gerne an Klassenfahrten, Theateraufführungen und vieles andere mehr.

Doris Zitzmann vom Schulleiternbeirat ermunterte: „Gehen Sie los und machen Sie sich auf den Weg in Ihre glorreiche Zukunft. Stillstand ist Rückschritt.“ Sabine Wagner vom Förderverein der ARS übernahm die Ehrung der Jahrgangsbesten. Adrian Paul mit einem Schnitt von 1,6 war der Beste. Dicht gefolgt von Felix Burghardt und Franziska Kampe mit 1,7 im Schnitt. 1,8 haben Lisa Göllert und Moritz Görner erreicht. Mit 1,9 können Anke van de Loch und Lena Marie Wörner sehr zufrieden sein. Wagner sagte, dass sich alle Ausgezeichneten durch ihr vielfältiges Engagement innerhalb und außerhalb der Schule hervorgetan hätten.



Die Jahrgangsbesten (von links): Lena Marie Wörner, Anke van de Loch, Moritz Görner, Lisa Göllert, Franziska Kampe, Felix Burghardt und Adrian Paul. Foto: Jung

ten. Als Vorreiter bei der Konfliktlotsen-AG verabschiedete sich Andrea Kühn Müllender nur ungern von Sascha Stein. Adrian Paul wurde weiterhin für hervorragende Leistungen in Mathematik geehrt; Moritz Görner für Physik und Timo Wiesner für Chemie

und Mathematik. Letzterer wurde mit schwerem Herzen von Michael Stanzel aus der Technik-AG verabschiedet. „Über 300 Veranstaltungen hast du in deiner Freizeit begleitet. Dafür herzlichen Dank“, so der stellvertretende Schulleiter.